

Nr. 98. Hirschberg, Sonnabend den 8. December **1860.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 3. Dezember. In der letzten Zeit ist in der Krankheit Sr. Majestät des Königs eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten; jedoch haben Se. Majestät auf Anrathen der Aerzte in den letzten Tagen das Zimmer gehütet, da ein kleiner Bläschen-Ausschlag auf dem Scheitel bei der großen Empfindlichkeit auf der Haut eine leichte Anschwellung derselben in der Umgegend verursachte, die dem Einfluß der rauhen Witterung nicht ausgesetzt werden durfte. Auf das allgemeine Befinden hatten diese Erscheinungen nicht den geringsten Einfluß, und es sind dieselben bereits soweit zurückgegangen, daß man hofft, Se. Majestät werde bald wieder die Ihm sonst so wohlthätige frische Luft genießen können.

Berlin, den 1. Dezember. Laut Kabinetsordres vom 27. und 29. November werden nicht blos die neu formirten Truppentheile Fahnen erhalten, sondern auch die 6 Jäger-Bataillone, das Garde-Pionier-Bataillon und die 8 Linien-Pionier-Bataillone. Die Annagelung und Einweihung der neuen Fahnen und Standarten soll in Gegenwart Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten vollzogen werden, die Annagelung den 17. Januar im königlichen Schlosse und die Einweihung am Krönungstage vor dem Denkmal Friedrich des Großen. Jedes der neu errichteten Regimenter und Bataillone wird durch eine Deputation vertreten sein.

Oesterreich.

Wien, den 2. Dezember. Die Instruktionen der Obergespane sind jetzt veröffentlicht. — Am 5ten Jahrestage des Ablebens des polnischen Dichters Adam Mickiewicz wurde zu Krakau ein Requiem gehalten. Die Gymnasiasten wollten daran theilnehmen; der grade anwesende Schulrath Czerkawski aus Lemberg ließ den vier unteren Klassen ihren Willen, die oberen Klassen wurden jedoch im Gymnasialgebäude zurückbehalten. Dafür wurde der Schulrath Nachmittags auf der Straße von 50 jungen Leuten angehalten und geschlagen. Er flüchtete in ein Haus, dessen Thor geschlossen wurde. Man erbrach das Thor, mißhandelte den Schulrath von neuem und dieser wurde nur durch den Beistand eines Hausbewohners befreit. Militär rückte aus, worauf sich die Menge zerstreute. Abends wurde der Schulrath in einem verschlossenen Wagen nach der Eisenbahn gebracht und fuhr nach Lemberg. — In Pesth durchziehen Volkshaufen die Stadt und reißen die kaiserlichen Adler von den Schildern der Tabackfabrikanten herunter, ohne dabei Widerstand zu finden. Die Kaufleute, welche Adler führen, eilen selbst, dieselben herabzunehmen. Im Uebrigen herrscht Ruhe. — Die Strafanstalten, welche von den „Schwestern" verwaltet werden, sollen einer Untersuchung unterzogen werden. Die „Schwestern" stellen die Aerzte selbst an und wählen hierzu meistens Homöopathen aus Ersparungsrücksichten, wenn auch zum Nachtheil der Gesundheit der Inhaftirten. — Zu Csikszerede in Siebenbürgen hat ein armer Landmann, der nicht weiß, wie er seine zahlreiche Familie erhalten soll, einem anderen seinen eigenen Sohn für 10 Fl. verkauft, um die Steuer zahlen zu können. Man wollte ihn zur Rechenschaft ziehen, er erklärte aber, er habe den ganzen Preis ins Steueramt getragen und davon weder für sich, noch für seine Familie auch nur einen Kreuzer ausgegeben.

Frankreich.

Paris, den 1. Dezember. Die Organisation der vierten Bataillone in den verschiedenen Regimentern wird die Cadres um 80000 Mann vermehren. Es sollen auch die 20 Jäger-Bataillone auf 30 gebracht und ihr Effektivstand von 800 auf 1000 Mann erhöht werden. — Zwischen Frankreich und Belgien sind zwei Eisenbahnverträge abgeschlossen worden. — Zwölf französische Offiziere sind mit Erlaubniß der Regierung als Lehrer in die Armee der Donaufürstenthümer getreten. — An Stelle des bisherigen französischen Gesandten in London, Persigny, ist General Flahault ernannt worden.

Italien.

Turin. Die Beziehungen zwischen Sardinien und den Donaufürstenthümern gestalten sich immer inniger. Fürst Kusa wird eine Anzahl junger Leute zu ihrer Ausbildung nach Turin schicken. Es soll eine regelmäßige Dampfschiff-

verbindung zwischen Genua und Galacz hergestellt werden. — Nach den neuesten Berichten ist die päpstliche Autorität in Aquapendente wiederhergestellt; in Perugia jedoch, wo sich manche fremde, auch deutsche Familien seit Jahren niederließen, entstand eine starke Gährung, besonders gegen die letzteren.

Rom. Die Gaben, genannt der Peterspfennig, sollen schon 2 Millionen Thaler eingebracht haben.

Neapel. General Bosco ist am 20. November in Gaeta angekommen und hat sofort den Oberbefehl über die Infanterie übernommen. König Franz ist gutes Muths. Er und seine Brüder, die Grafen von Trani und Caserta, und sein einziger ihm treu gebliebener Oheim, der Graf von Trapani, sind abwechselnd Tag und Nacht auf den Batterieen. Der 90jährige Generallieutenant Vial, ein eisenfester Charakter, ist Gouverneur der Festung. Es war der Wille des Königs, daß auch die Königin Gaeta verlassen möchte; sie hat sich aber diesem Ansinnen entschieden widersetzt und erklärt, ihre Pflicht als Gattin gebiete ihr, jede Gefahr mit dem Könige zu theilen. — Aus Messina wird vom 25. Novbr. gemeldet: General Fergola, Kommandant der Citadelle von Messina, hat wiederholt erklärt, sich bis auf den letzten Mann vertheidigen zu wollen. — In Teramo sind nicht weniger als 125 Anhänger des Königs Franz erschossen worden. In Aquila befahl der sardinische Kommandant Pinelli, man solle das Pulver sparen und diejenigen, die sich mit den Waffen in der Hand für die Sache ihres rechtmäßigen Königs erhoben hatten, aufhängen. Der Befehl wurde vollzogen. Trotz solcher Brutalitäten entstehen immer neue Banden nicht nur in den Abruzzen, sondern in allen Provinzen des Königreichs, und sie werden nicht ermangeln, das Vergeltungsrecht an den Sardiniern auszuüben. Vor der Hand haben sie schon angefangen, das Besitzthum vermögender Anhänger der neuen Ordnung nicht etwa zu plündern, sondern von Grund aus zu zerstören. — Am 28. November hat zu Neapel eine neue Demonstration von Priestern und Lazaroni stattgefunden, welche unterdrückt worden ist. — Die Abruzzen sind in Belagerungszustand erklärt worden; jede Person, welche ohne Erlaubniß Waffen trägt, die Bauern aufregt oder die italienische Fahne beschimpft, soll erschossen werden. Der spanische Gesandte befindet sich noch zu Gaeta; zu seiner Disposition befinden sich im Hafen vier spanische Kriegsschiffe. — Victor Emanuel ist am 1. Dezember in Palermo angekommen; es sollen ihn mehr als 400,000 Sicilianer dort begrüßt haben, der Erzbischof empfing ihn. — Neueren Berichten aus den Abruzzen zufolge hat der französische Oberst de la Grange daselbst die bourbonische weiße Fahne aufgepflanzt; er steht an der Spitze von 6000 Mann und ist Herr der Defileen. — In Neapel sollen schon aus politischen Gründen 690 Personen eingesperrt sein.

Amerika.

Der Sklavenhandel ist so lebendig als je. Am meisten betreiben ihn die Spanier, die an den Amerikanern interessirte Helfer haben. Seit Anfang des Jahres 1860 sind wenigstens 30,000 Afrikaner auf Cuba gelandet worden und 133 Schiffe mit geraubten Chinesen sind in derselben Zeit in Cuba angekommen. Die Gesammtzahl der in China eingeschifften Kulies betrug 58,763, davon starben auf der Ueberfahrt 8981. Auch Indianer aus der amerikanischen Provinz Yucatan werden gestohlen.

Südkarolina beharrt hartnäckig bei der bisher von ihm beobachteten Haltung. Die amerikanische Flagge wurde im Staate nicht anerkannt. Dem Gouverneur Gist waren von Baltimore 100 und von Jersey 500 Mann angeboten worden.

Vermischte Nachrichten.

In Exeter ist ein Schullehrer, der einen siebenjährigen Knaben zu Tode geprügelt hat, wegen Todtschlages vor die Geschworenen gewiesen. Ein ähnlicher Fall ist diesen Sommer auch in Sussex vorgekommen.

Aus dem nordwestlichen Deutschland werden wieder bedeutende Pferdesendungen nach Sardinien vollzogen. Der Transport geht über Heidelberg.

Das Haus Rothschild in Paris hat die Inhaber der am 1. Dezember fälligen Coupons der Römischen Anleihe in Kenntniß gesetzt, daß dasselbe keine Deckung zur Zahlung erhalten habe; die Zeit der Einlösung soll später bekannt gemacht werden.

Chronik des Tages.

Se. Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben im Namen Sr. Majestät des Königs Allergnädigst geruht, dem Pfarrer Götschmann zu Fischbach, im Kreise Hirschberg, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Baiern Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Verdienstordens vom heiligen Michael zu ertheilen.

In Sachen der Turnhalle.

Wir bitten alle auswärtigen Mitglieder des „Vereines zum Bau einer Winterturnhalle" ganz ergebenst, ihren Beitrag für das laufende Quartal an unseren Rendanten Herrn Kaufmann Bettauer oder an den mit der Einsammlung der Beiträge von uns beauftragten Lohndiener Günther gefälligst zahlen zu wollen.

Zugleich erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit schon auf das höchst befriedigende Resultat der bisherigen Sammlung hinzuweisen und allen Betheiligten unseren herzlichen Dank für ihre Beiträge auszusprechen. Möchten dieselben ihre gütige Unterstützung dem Unternehmen auf wenige Jahre fortgewähren, dann ist dasselbe gesichert. Der Bau selbst soll möglichst bald in Angriff genommen werden, jedenfalls noch vor dem Abschluß der ganzen Sammlung.

Damit aber dieser Bau, welcher Hirschberg zur Ehre gereichen wird, recht bald ausgeführt werden könne, bedarf es einer sehr starken Betheiligung von allen Seiten. Auf viele große Beiträge ist namentlich bei den jetzigen Zeitverhältnissen nicht sehr zu rechnen. Die Masse muß es bringen, und grade durch solche massenhafte Betheiligung erhält das Unternehmen einen wahrhaft volksthümlichen Charakter. Das Interesse bethätigt sich durch Opfer und jedes Opfer wirkt belebend auf das Interesse für die Sache zurück. Alle persönlich aufzufordern ist nicht wohl möglich. Wir bitten also Jeden, welchem Stande und Kreise er auch angehören möge, Männer und Frauen, Jung und Alt, uns in unserem gemeinnützigen und patriotischen Streben nach Kräften zu unterstützen und bei einem beliebigen Mitgliede des unterzeichneten Comités einen vierteljährlichen Beitrag anmelden resp. sich in die Liste einschreiben zu wollen. Jeder Unterzeichner ist als solcher zugleich Mitglied des Vereins, wofern er nicht darauf ausdrücklich verzichtet. Andere Verbindlichkeiten als die Zahlung des Beitrags erwachsen aus der Mitgliedschaft nicht. Das wichtigste Recht der letzteren ist das, Sitz und Stimme in der Generalversammlung zu haben, welche alljährlich berufen wird, um sich von dem Comité Rechnung legen zu lassen und über die Ausführung des Unternehmens und die Fortführung der

Sammlung zu entscheiden. Erklärt sich die Generalversammlung gegen dieselbe, so werden sämmtliche Beiträge zurückgezahlt. Das Nähere besagen die Statuten.

So möge denn ein Jeder, der ein Herz hat für das Wohl der Menschheit und insbesondere der heranwachsenden Generation, die ja die Hoffnung des Vaterlandes ist, ein Opfer bringen, sei es auch ein kleines, für die gute Sache, die wahrlich eine große Bedeutung hat — eine Bedeutung, welche freilich nur der im vollen Umfange ermessen kann, der die Wirkung des Turnens an sich oder Andern erfahren hat. Es handelt sich darum, die Regeneration unseres Volkes in allen seinen Theilen anzubahnen. Hirschberg, den 3. December 1860.

Das Comité
des Vereins zum Bau einer Winterturnhalle.
Aschenborn. Bettauer. Gomille. Lampert. Thiel.

Familien = Angelegenheiten.

Verbindungs = Anzeige.

9110. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Otto Trampe,
Bertha Trampe, geb. Bachmann.

Zilenzig, den 27. November 1860.

Entbindungs = Anzeige.

8994. Daß meine liebe Frau, **Ulrike**, geb. **Hutter**, heut von einem gesunden und kräftigen Mädchen obzwar schwer, aber glücklich entbunden worden ist, beehre ich mich allen unsern dortigen Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst mitzutheilen.

St. Johann, den 29. November 1860.
Eduard Weese, Kgl. Berg = Amts = Calculator.

Todesfall = Anzeigen

9032. Heute früh 9¾ Uhr entschlief sanft und selig im Herrn, an Alterschwäche, unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger= und Großvater

Chr. Gottlob Göbel,

emerit. Cantor und Lehrer von Welkersdorf, in dem hohen Alter von 84 Jahren.

Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend: Die Hinterbliebenen.
Greiffenberg, den 4. December 1860.

9053. Am 28sten v. Mts. Abends ¾ 10 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres vielgeliebten Gatten und Vaters, des Handelsmann und Tabacks = Fabrikanten **C. G. Hippe**, in einem Alter von 68 Jahren und 4 Mon. Er starb in Gott ergeben, und beweinen wir seinen Verlust umsomehr, da es ihm Herzenssache war, jedes einzelne Familienglied nach Kräften glücklich zu machen.

Lauban, im Dezember 1860.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das seit 34 Jahren unter der Firma: C. G. Hippe am hiesigen Platze bestandene **Colonial= Waaren= & Taback = Geschäft** in der früheren Weise und unter derselben Firma fortführen werde.

Im Interesse der geehrten Schnupfer meines Fabrikats erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich dem Taback = Geschäft dieselbe Aufmerksamkeit und Sorgfalt widmen werde, als wie früher.

Ich bitte, das Vertrauen, welches meinem seligen Manne zu Theil wurde, ungeschmälert auf mich zu übertragen, und zeichne Hochachtungsvoll
verw. **Dorothea Hippe geb. Müller.**
Lauban, den 5. Dezember 1860.

9102. **Todes = Anzeige.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern guten Vater, Schwieger= und Großvater, den Schuhmachermeister und Kirchenvorsteher

Herrn Johann Gottfried Teichler

am 3. Dezember 2¼ Uhr früh im Alter von 67 Jahren und 11 Monaten von dieser Welt zu sich abzurufen. Eine nervöse Kopfgicht und hinzugetretener Lungenschlag endeten nach kurzem Krankenlager, aber schwerem Kampfe, sein segensreiches Wirken im festen Glauben an seinen Erlöser.

Tiefbetrübt zeigen dieses um stille Theilnahme bittend an
Stonsdorf. **die hinterbliebenen Kinder.**

9027. **Cypressen**
auf das Grab der Frau Schmiedemeister
Christiane Friederike Doroth. Reimann
geb. Walter zu Lang = Helwigsdorf. Sie starb als Wöchnerin am 20. Novbr. c. im Alter von 27 J. und 10. Mon.

Rinne still, der Wehmuth heil'ge Zähre,
Rinne still beim herben Trennungsschmerz!
Daß Dein Geist da droben sich verkläre,
Brach im Todeskampf Dein gutes Herz.

Brüder klagen, (daß sie Dich nun missen),
Mit dem Gatten, der Dich einst erkor,
Und der Vater weint, dem Du entrissen,
Daß die einz'ge Tochter er verlor.

Schlummre sanft in Deiner stillen Kammer,
Sammt dem Kindlein, was der Herr Dir gab,
Bei der Mutter lebst Du, frei von Jammer,
Die schon längst umschließt das dunkle Grab.

Immer werden Eurer wir gedenken,
Euch so manche Wehmuths = Thräne weih'n,
Unsern Blick mit Sehnsucht zu Euch lenken,
Immer uns auf's Wiedersehen freu'n.

Wernersdorf, den 2. Dezember 1860.
Friederike Berndt.
Dorothea Berger.

9025. **Gefühle der innigsten Wehmuth**
bei der jährigen Erinnerung des Dahinscheidens unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters und Großvaters,
Herrn Karl Friedrich Uhlich
in Landeshut.
Er starb den 8. Dezember 1859 in dem Alter von 64 Jahren.

Unerwartet schlug die Trennungsstunde,
Die den Gatten, Vater, von uns rief.
Ach, wie schmerzlich ist die tiefe Wunde,
Da Dein treues Aug' für uns entschlief.
Kaum es fühlend, war gestillt Dein Sehnen,
Warst Du schon vor Gottes ew'gem Thron;
Frei von Sorgen, Kummer, Leid und Thränen,
Erntest Du dort den vollkommnen Lohn.

✱

Ach! was haben wir an Dir verloren;
Tief empfinden wir den bittern Schmerz.
Uns zum Segen warst Du auserkoren,
Uns zum Segen schlug Dein treues Vaterherz;
So wie Du die Deinen herzlich liebtest,
Dientest Du gern Jedermann mit Rath und That,
Christenglaube, Recht und Treu Du übtest,
Eifrig, thätig gingst Du Deinen Pilgerpfad.

Schlafe wohl! Du ruhest nun in Frieden,
Wirst uns immer unvergeßlich sein;
Vater, oft noch werden wir hienieden
Dir des Dankes stille Thräne weihn;
Auf die Trennung folgt ein frohes Wiedersehn,
Dieses glauben wir mit voller Zuversicht.
Dort, in jenen sel'gen Himmelshöhn
Werden wir umstrahlt von hell'rem Licht.

Gewidmet von den tieftrauernden **Hinterbliebenen.**

9023. **Schmerzliche Erinnerung**
am einjährigen Todestage unsers unvergeßlichen geliebten Gatten und Vaters, des Müllermeister

Christian Gottlieb Grüttner

zu Nieder-Würgsdorf.
Er starb den 9. Dezember 1859 in dem Alter von 61 Jahren und 24 Tagen.

Ein Jahr ist hin, ein traurig schweres Jahr,
Seit von uns schied der Gatte, schied der Vater;
Als Haus und Hof verheert, und Asche war,
Ging heim der liebend sorgende Berather —
Ja, Du gingst heim; es war Dein Werk gethan;
Du hast's gethan mit Redlichkeit und Treue;
Und brach Dir nun der große Sabbath an,
Daß nach dem Kampf Dich sel'ge Ruh erfreue.

O ruhe wohl! — Wir denken dankbar Dein,
Bist allem Schmerz und aller Angst entronnen;
Zur Gottesstadt zogst Du als Bürger ein,
Und Sel'ge hießen freundlich Dich willkommen.
Dort wird Dir klar, was hier wir nicht verstehn;
Dort harr'st Du unser, bis auch uns die Sonne
Des ird'schen Lebens sinkt zum Untergehn,
Und uns begrüßt des Wiedersehens Wonne.

Die Hinterbliebenen.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Diakonus Werkenthin (vom 9. bis 15. Dezember 1860).

Am 2. Advent-Sonntage Hauptpredigt und Wochen-Communionen: Herr Diak. Werkenthin.

Nachmittagspredigt: Herr Pastor prim. Henckel.

Geboren.

Hirschberg. D. 22. Oktbr. Frau Kreis-Gerichts-Kalkulator Junger e. T., Olga Miranda Emilie Hildegard. — D. 7. Nov. Frau Tischlerges. Mattern e. T., Anna. — D. 18. Frau Gasthofbesitzer Sturm e. T., Emilie Bertha. — D. 26. Frau Fabrik-Spinnmeister Scholz e. T., Clara Maria, welche den 4. Dez. starb. — D. 4. Dez. Die Frau d. Kreis-Gerichts-Bureau-Assistent Hrn. Gäßner e. S., welcher noch an demselben Tage starb.

Kunnersdorf. D. 14. Nov. Frau Inwohner Wolf e. T., Christiane Pauline.

Gestorben.

Hirschberg. D. 1. Dez. Clara Helene Marie Louise, T. des Schneidermeister Hrn. Sebastian, 2 J. 10 M. 19 T. — Grunau. D. 1. Dez. Karl Benj. Jentsch, Ackerbes. und Gastwirth, 47 J. 21 T.
Schildau. D. 30. Nov. Joh. Christ. geb. Gräbel, Ehefrau des Inw. Opitz, 49 J. 6 M. 7 T.
Boberröhrsdorf. D. 2. Dezbr. Frau Maria Elisabeth geb. Gläser, Ehegattin des Freihäusler Scholz, 73 J. 8 M.

Hohes Alter.

Hirschberg. D. 30. Novbr. Unverehel. Johanna Rosina Dreßler, 83 J. 24 T.
D. 27. Oktober starb zu Volkersdorf die verw. Joh. Eleonore Knobloch, geb. Trebitz, nach 6jähr. Krankenlager bei ihrer Tochter der Frau Schankwirth Joseph, 85 J. 5 M. 21 T.

Literarisches.

9044. **Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquar-Handlung von A. Waldow in** Hirschberg empfiehlt bei Wahl von Festgeschenken ihr großes reiches Lager aus allen Gebieten der Literatur und Kunst zu geneigter Beachtung.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Wohlfeile Jugendschriften

von Frz. Hoffmann, Jul. Hoffmann, Rich. Baron und Gust. Riedel.

32 Bändchen mit sauberen Stahlstichen. 8. Steif brosch.
Preis pro Bändchen 7½ Sgr.

Fr. Hoffmann, Der Henkeldukaten, Frisches Wagen, Der Schiffbruch. — Der blinde Knabe, Der kleine Robinson. — Die Tulpenzwiebel, Liebe deinen Nächsten, Die Stiefmutter. — Der treue Wächter, Der Widerspenstige. — Du sollst nicht stehlen, Mohr und Weißer. — **J. Hoffmann,** Ich sehe dich schon. — Haß und Liebe. — Der zerbrochene Becher. — Die Geschwister. — Capitain Tisdale. — Großvaters Liebling, Marie das Blumenmädchen. — Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten! — Die letzte Wacht. — Ehrlich währt am längsten, Die Eisfahrt. — Der schwarze Sam oder Menschenraub in Amerika. — **R. Baron,** Julius und Maria oder der kindlichen Liebe Macht und Herrlichkeit. — Der deutsche Knabe in Amerika, Holo Else's Wunderaugen. — Geschichte eines jungen Malers. — Fiorita, das Räubermädchen. — König und Kronprinz. — Das Christfest in der Familie Frommhold. — Freundschaft und Rache. — Das Testament. — Zwei feindliche Brüder. — Der Veteran. — Die Ueberschwemmung. — Aus Nacht zum Licht. — Californien in der Heimath, — **G. Riedel,** Rudolph oder der treue Hund.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest erschienen soeben:
R. Baron, Das Sonntagskind. — Der Schmuck der Mutter. — **G. Riedel,** Der blinde Wilhelm.

Preis pro Bändchen 15 Sgr.:

Julius Hoffmann, Neue Reisebilder f. die reifere Jugend. **Neue Ausgabe.** 4 Bdchn. mit je 4 Stahlst. In Farbendruck-Umschlag eleg. cart. 1. Bdchn. Weltgegenden. — 2. Bdchn. Aus allen Zonen. — 3 Bdchn. Erzählungen eines alten Seemannes. — 4. Bdchn. Winterabende.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, in **Hirschberg** in der **Rosenthal'schen** und bei **E. Nesener.** 9000.

Als das schönste Weihnachts-Geschenk, für entfernte Verwandte und Freunde, empfiehlt in neuer verbesserter Auflage: die Stadt Hirschberg, mit 15 naturgetreuen Randzeichnungen, in Tondruck, Lasur und extra feinen gouache. [9043.] A. Waldow.

Illustrirte Jugendschrift.
In unserm Verlage erschien:
Der illustrirte Rübezahl.
9048. **Sagen und Märchen**
für
Jung und Alt
von **J. G. Kutzner.**
Mit 30 prachtvollen Illustrationen von E. Elsner.
Sehr elegant cart. Preis 1 Thaler.
M. Rosenthal'sche Buchhandlung.
9048. Julius Berger.

8881. **Kalender für 1861**
empfiehlt in allen gangbaren Sorten
W. M. Trautmann in Greiffenberg.

8997. **Liedertafel,** Montag den 10. Dezember.

9062. **Concert.**
Die Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie bei ihrer Durchreise Dienstag, den 11ten h. Abends 7½ Uhr in den „drei Bergen" ein Concert geben wird. Herr Kantor Thoma hat die Leitung desselben gütigst übernommen. Das Nähere die Programme. Billets à 10 sgr. sind in der Expedition d. Bl, wie auch in der Conditorei des Herrn Diettrich in Empfang zu nehmen. Kassenpreis 15 sgr. Rosa d'Or, aus Venedig.

Frl. Rosa d'Or rechtfertigt den Ruf, der ihr vorangeht, vollkommen. Ihre Leistungen haben mich wahrhaft überrascht. Sie spielt mit seltener Sicherheit und Schönheit, und will ich hierdurch auf das bevorstehende Concert ganz besonders aufmerksam machen. Rudolph Thoma.

Sonntag d. 9. Dzbr. im Theater zu Hirschberg
letzte außerordentliche Gastvorstellung der berühmten ungarischen National-Tänzer
Fräulein und Gebrüder Kiralyfy
Solotänzer vom Königl. ungar. National-Theater in Pesth, in Verbindung mit den beiden Wunder-Zwergen Tom pouce II, 22 Jahr alt, 24 Zoll groß und Ton Dano, 28 Jahr alt, 25 Zoll groß.
Näheres besagen die Anschlagezettel. Anfang 7 Uhr.
Da Obige überall den größten Beifall gefunden haben, so hoffen sie denselben sich auch hierselbst zu erwerben.

Wohlthätigkeit.
Für die bedrängten syrischen Christen empfing der Unterzeichnete ferner folgende Beiträge:
Bestand: 54 rtl. 10 sgr. 1 pf. Dazu: 1) Von der verw. Frau H. 10 sgr. 2) Von H. Kaufm. Herm Ludewig 1 rtl. 3) Fräul. K. 7 sgr. 6 pf. 4) H. Karl N., Conditor-Gehilfe, 15 sgr. 5) H. F. 15 sgr. Summa 56 rtl. 27 sgr. 7 pf.
Ich bin zur Empfangnahme fernerer Beiträge bereit.
Hirschberg, den 6. Decbr. 1860. **Werkenthin.**

8840. Spr. Salomonis Cap. 19, V. 17.
„Wer sich der Armen erbarmt der leihet dem Herrn, der wird ihm wieder Gutes vergelten."
Hiermit wage ich es wiederum, an alle Wohlthäter des **Armenhauses** die Bitte zu richten, zu diesem bevorstehenden Weihnachts-Feste mich mit Liebesgaben für dasselbe zu beschenken, um den Armen ein freundliches Weihnachten bereiten zu können.
Achtungsvoll
im Namen der Armenhaus-Bewohner
Eichler, Administrator.

9021. Herr Maurer- und Zimmermeister Altmann hierselbst hat der hiesigen Fortbildungsschule 24 Hefte vom Prof. Grohmannschen Ideen-Magazin für Architekten ꝛc. mit Vorlegeblättern als Geschenk übereignet und seine reichhaltige Gypsmodellsammlung zur Benutzung offerirt.
Indem wir ihm hierdurch für diesen der Schule erwiesenen Liebesdienst ergebenst danken, bitten wir die hiesigen Einwohner um fernerweite Zusendungen von Schreib- u. Zeichnen-Vorlegeblättern für die Fortbildungsschule.
Hirschberg den 6. Dezember 1860.
Der Schul-Vorstand.

Landwirthschaftlicher Verein.
Sitzung d. 13. Dezbr, Nachmittag 2 Uhr, in den 3 Bergen.
Tagesordnung.
1. Welche Erfahrungen liegen über die Drainage vor?
2. Wie verwerthen sich die bei dem Rindvieh aufgewandten Futtermittel an Kleien, Schrot u. s. w.?
3. Abmachung der, in der letzten Sitzung unerledigt gebliebenen Gegenstände. **Der Vorstand.**

Nächste Gewerbevereins-Sitzung erst den 7. Jan. 1861. Stiftungsfest des Gewerbevereins den 14. Dezbr. c; die Subscriptionsliste zum Festmahl für Gäste und Vereinsmitglieder liegt beim Gastwirth Herrn Ruppert aus. [9020.

9016 10. [handwritten]. Almanach?

9093 **Handwerker-Verein.**
Sitzung den 10. Dezember, Abends 7½ Uhr, im kleinen Schützensaal. Außer den gewöhnlichen Vorlagen, wird die Commission für Bildung eines Vorschuß- und Credit-Vereins nach dem Muster von Schulze Delitsch, „Bericht erstatten", auch Beitritts-Erklärungen entgegen nehmen.
Der Vorstand.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

9114. Bekanntmachung.
An Stelle des bisherigen Aufsehers auf hiesiger Eisbahn, Handelsmann Kuhnt, haben wir den Bade-Aufseher Schuhmachermeister Lorenz bestellt. Nur dieser ist berechtigt, für das Reinigen der Eisbahn die tarifmäßige Gebühr zu erheben. Hirschberg den 6. Dezember 1860.
Die Polizei-Verwaltung. Vogt.

9004. Bekanntmachung.
Der über das Vermögen des Gastwirth Louis Hintze zu Freiburg eingeleitete Concurs ist beendet.
Schweidnitz, den 28. November 1860.
Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

9089. **Gebundholz-Verkauf.**
Nächsten Montag d. 10. d., Vormittag 9 Uhr, werden im Schleußbusch aus der Kiefer-Schonung bei den alten Thongruben circa 26 Schock Birken-Reißig und Dienstag den 11. d. M. früh 9 Uhr im Hospital-Revier hinterm Apollo 22 Schock starkes Kiefern- und Birken-Reißig öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft und Käufer hierzu eingeladen. Die Forst-Deputation. Semper.
Hirschberg den 6. December 1860.

9002. **Holz-Verkauf.**
Freitag den 14. Dezember c., früh 9 Uhr, sollen in der Brauerei zu Wernersdorf, Bolkenhainer Kreises, aus den Gräflich von Hochberg'schen Forsten zu Wernersdorf
circa 700 Stück Brettklötzer
gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Auf Verlangen wird der Revierförster Köhler zu Wernersdorf die obigen Hölzer noch vor dem Termine vorzeigen, auch die näheren Bedingungen des Verkaufs angeben.
Die Gräflich von Hochberg'sche Forst-Verwaltung.

8899. **Klötzer und Reisig-Auction.**
Montag d. 10. Dezember c, von Vorm. 9 Uhr ab, sollen im Schwertaer Revier, bei der Ziegelei, circa 300 St. Brettklötzer und darauf folgend eine Partie Reisig meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.
Messersdorf den 1. Dezember 1860
Die herrschaftl. Forstverwaltung.

9113. **Wagen-Auktion.**
Donnerstag den 13 Dezbr. c., früh 11 Uhr, soll vor meinem Hause, innere Schildauerstraße No 86, ein Lederverdeck-Wagen, mit Fenster, Druckfedern und eisernen Axen, versteigert werden. Cuers, Auktions-Kommissar.
Hirschberg, den 6. Dezember 1860.

9112. **Auktion.**
Freitag den 14. Dezbr. c, von früh 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Kaufmann Morgenbesser, dunkle Burggasse, mehrere große Waaren- u. andere Tische, Stühle, ein großer Glasschrank, ein Waschtisch, 2 Kinderwagen, eine große kupferne Waage, ein Eßschlitten, eine große Menge harter Preßbretter, ein Gewehr, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftssachen versteigert werden. Carl Cuers,
Hirschberg, den 6. Dezember 1860 Auktions-Komissar.

9003. **Große Auktion.**
Der Nachlaß der hierselbst verstorbenen Tuchbereiter Reuteschen Eheleute, bestehend in „Betten, Kleidungsstücken, Möbel und Hausgeräth, 13 Stück diversen Tuchen, meist von schwarzer Farbe, einer amerikanischen Scheermaschine, einer Tuchpresse, Presseisen, Preßspänen und anderen Handwerksgeräthen, soll Montag den 17ten und Dienstag den 18. Dezember c., jedesmal Vormittag von 9 Uhr ab, in dem Hause Reiflerstraße No. 117, gegen Baarzahlung versteigert werden, und wird noch bemerkt, daß die Tuche und Handwerksgeräthe am Dienstag den 18ten d. zum Verkauf kommen. Schmeisser,
Goldberg, d. 4. Dezbr. 1860. gerichtl. Auktions-Komm.

Auktion.
Der Handelsmann Herr August Häusler, Nr. 87 allh., beabsichtigt am Montag den 10. Dezember d. J., von früh 8 Uhr an, in seiner Wohnung nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkaufen zu lassen: 2 Zugpferde (Füchse), wobei ein 3¼jähriger stattlicher Hengst, 2 Nutzkühe, eine tragende Kalbe, 3 Zuchtkälber, ein Ziege, ein fettes Schwein, 6 Wagen, unter denen ein in Federn hängender Plauwagen, 6 Schlitten, wobei ein Spazierschlitten, 3 Pferdegeschirre, verschiedenes Acker- und Hausgeräth, 20 Sack Hafer, 3 Sack Korn, 5 Schock Hafer- und Roggenstroh, 80 Ctr. gutes Heu und Grummet, außerdem 2 Violinen und ein Fortepiano.
Am folgenden Tage, den 11. Dezbr. Mittags, wenn es die Witterung erlaubt, findet die Verpachtung der Aecker auf 6 Jahre statt. Schreiberhau, d. 5. Dezbr. 1860.
Das Ortsgericht.

Zu verpachten.
9098. Ich bin Willens, meine Schankgerechtigkeit vom 1ten Januar an zu verpachten. Ww. Scholz in Kunnersdorf.

8610. **Verkauf oder Vertausch.**
Eine **Wirthschaft,** eine halbe Meile von Jauer, mit circa 13 Morgen Acker erster Klasse, die Baulichkeiten im guten Zustande, ist veränderungshalber unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder auch gegen eine andere Wirthschaft zu vertauschen. Das Nähere darüber ist bei dem Gastwirth Gottwald in Jauer zu erfragen.

9036. Eine Freistellenbesitzung mit circa 30 Morgen Acker und Wiese in einer sehr günstigen und schönen Lage, Wohngebäude massiv mit mehreren bewohnbaren Stuben, ein schöner Obst- und Gemüsegarten, ist bald zu verkaufen oder auf eine kleinere Wirthschaft oder Schanknahrung mit Acker zu vertauschen. Ernstliche Reflektirende erfahren das Nähere auf mündliche oder portofreie Anfragen beim Seilermeister Herrn Rükkert in Kupferberg.

Danksagung.
9033. Allen Denen, welche in Freundschaft und Liebe unsern Sohn im Tode geschmückt und seinen Sarg geziert, so wie sonst uns ihre Theilnahme thätig bezeigt und uns durch ihre Grabebegleitung geehrt haben, unsern tiefgefühltesten Dank. Der Herr möge sie Alle vor ähnlichem Schmerze bewahren!
Greiffenberg den 5. Dezember 1860.
Schindler und Frau.

Anzeigen vermischten Anhalts.

9073 **Lotterie.**
Um späteren Unannehmlichkeiten vorzubeugen zeige ich hiermit an, daß ich die bei mir bestellten Loose zur 1. Kl. 123 Lott. nur bis spätestens d. 27. Decbr. aufbewahren kann, nach diesem Tage aber die nicht abgenommenen Loose anderweit verkaufe. Der Königl. Lott.-Ein. Lampert.

9074 Zu **Festgeschenken** empfehle ich
Panotypien
sauber und ähnlich gefertigt, mit eleganten Rahmen, von 2 rtl an.
Hellergasse 691. Eduard Menzel.

9060. Alle diejenigen, die an mich für empfangene Waaren Zahlung zu leisten haben, fordere ich hiermit auf, solche bis zum Jahresschluß zu berichtigen.
Schreiberhau, den 5. Decbr. 1860. **August Häusler.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

977. direct von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rthl. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rthl. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rthl. **60**, Beköstigung inclusive.
Nächste Expeditionen am **1. Januar** und **1. Februar 1861.**
Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.**
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstrasse No. 37,
sowie der für den Umfang des Königreichs Preussen concessionirte und zur Schliessung gültiger Verträge bevollmächtigte General-Agent **H. C. Platzmann** in Berlin, Louisen-Platz No. 7.

8832. Allen geehrten Bewohnern Hirschbergs und der Umgebung habe ich hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich von Wien hierher übersiedelt bin, und mich als **Klempner** etablirt habe; ich werde stets bemüht sein, allen in dieses Fach einschlagenden Anforderungen Genüge zu leisten. Hauptsächlich erlaube ich auf die von allen Herrn Aerzten anerkannten Bade- und Sitzwannen, für Erwachsene und Kinder, Kopftouchen, Fußbadwannen, Bitees u. dgl., ebenso auf die von mir in größter Auswahl mitgebrachten eleganten, ächt florentiner broncirten Moderateurlampen aufmerksam zu machen; für Solidität, (trotz sparsamen Oelverbrauch) außerordentliche Leuchtkraft, garantire ich. Reparaturen von Uhrwerks- und Moderateur-, so wie alle anderen Gattungen Lampen werde ich schnell und billigst besorgen. Auch empfehle ich Wiener Phönix-Lampendochte.
Hirschberg, lange Gasse, im Hause meines Bruders Herrn L. Gutmann.

August Gutmann, Klempnermeister.

8678. **Bekanntmachung.**

Da Unterzeichneter seine hierorts am Bober belegene **Mahlmühle** durch seitherige Bauten soweit konstruirt, daß die ganze Wasserkraft benutzt werden kann, und somit in den Stand gesetzt worden ist, auch zur trockensten Jahreszeit noch täglich circa 100 Scheffel fein mahlen zu können; so erlaubt sich derselbe hiermit das geehrte Publikum von nah' und fern mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß hierauf reflectirenden Mahlgästen die Metze pro Scheffel mit nur 2¼ sgr. berechnet, und nach der Mühlen-Waage-Tabelle für ein Manquo von nur höchstens 5 bis bis 6 Pfund garantirt wird. Ebenso werden vom Scheffel Gerste zu Graupe, mit Rückgabe des Futters, nur 5 sgr. berechnet. — Auch ist zur schnellsten Beförderung für Mahlgäste, welche bald abgefertigt sein wollen, genügende Stallung für etwaniges Gespann vorhanden.
Mit dem Ersuchen: um gütigen, recht zahlreichen Zuspruch, wird gleichzeitig die beste Waare und reelle Bedienung zugesichert von

Jannowitz bei Kupferberg, den 22. November 1860. **E. Wiegner**, Müllermeister.

8607. Zur Anfertigung aller Arten **Tischler**-, sowie **Holz-Bildhauer-Arbeiten** empfiehlt sich mit zu leistender Garantie und schneller Besorgung:
Jauer im Nov. 1860. **E. Wardein**,
Tischler und Holz-Bildhauer,
Bolkenhainer-Str. Nr. 255.

9106. Alle in mein Fach schlagende Stickereien, Polster, Teppiche, Kissen, Taschen, Koffer, Glockenzüge u. s. w. werden auch bei mir in neuster Façon und billig ausgefertigt. **G. Wipperling**, Tapezierer.
Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

8932. Im freien Handzeichnen, in der Projectionslehre und Perspektive, im Bau- und Maschinenzeichnen ertheile ich Unterricht, übernehme die Anfertigung von Bauzeichnungen und Kostenanschläge und bin auf Verlangen auch bereit in der französischen und englischen Sprache Privatunterricht zu ertheilen.
Schüler von auswärts, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, kann ich als Pensionäre aufnehmen, und verspreche bei einer sorgsamen Ueberwachung auch ihre häuslichen Arbeiten zu leiten.
Bunzlau. Maurer-Meister Söhren.

9063. Den Müllermeister **Pfohl** erkenne ich für einen **rechtlichen und unbescholtenen** Mann.
E. N. in Dippelsdorf.

9057. Laut schiedsamtlichen Vergleich nehme ich die von mir gegen den Zimmermeister Herrn **Hiller** hierselbst ausgestoßene Beleidigung und Verleumdung zurück, erkläre denselben als einen unbescholtenen rechtschaffnen Mann, bitte denselben hiermit öffentlich um Verzeihung und warne jeden vor Weiterverbreitung obiger Unwahrheiten.
Verehelichte Frau Bauer **Zobel** in Falkenhain.

Verkaufs-Anzeigen.

8982. Mein am Markt belegenes Vorder- und Hinterhaus, Ring No. 97 in Naumburg a. Q., welches sich wegen seiner Lage für jedes Geschäft eignet, ist veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen sich gefälligst portofrei an mich wenden.
G. Scaruppe, Schuhmachermeister.

9040. **Aviso!**
Ein in einer der frequentesten Straßen zu Löwenberg belegenes mit 5 Metzen Bier berechtigtes dreistöckiges Haus mit Hofraum und massivem Hinterhaus ist sofort zu verkaufen. Es eignet sich dasselbe seiner vorzüglich schönen Lage wegen für jeden Geschäftstreibenden oder Professionisten. Gebot 3,800 Thlr. bei wenig Anzahlung. Näheres im Adreß-, Agentur- und Commissions-Bureau des
Fritz Schrödter zu Löwenberg.

Ein Haus in einem freundlichen Städtchen, was sich zu jedem Geschäft gut eignet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt die Expedition des Boten. 9108.

8892. **Haus=Verkauf.**

Ich beabsichtige mein in Haynau am Markte Nr. 114 gelegenes massives Wohnhaus, weil mir dessen Verwaltung von hier aus unbequem, aus freier Hand für einen soliden Preis zu verkaufen oder event. von Neujahr ab mit Ladeneinrichtung zu verpachten. In demselben wurde seit 40 Jahren ein Mode= und Specereigeschäft mit gutem Erfolge betrieben, jedoch eignet sich das Haus seiner ausgezeichneten Lage, des geräumigen Hofraumes und massiven Hintergebäudes wegen, auch zu jedem anderen Geschäft. Als Angeld wird nur $1/3$ des Kaufpreises bedungen. Auf frankirte Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Reinh. Storch in Görlitz.

8992. **Mühlen=Verkauf.**

Unterzeichneter beabsichtigt, die ihm gehörige auf der Gräbener Feldmark, Kr. Striegau, belegene holländische Windmühle zum Verkauf zu stellen. Ernstliche Käufer erfahren das Nähere beim Eigenthümer. **F. W. Conrad.**

Gräben=Mühle, Striegau, den 2. Dezbr. 1860.

9034. Die Häuslerstelle sub Nr. 23 zu Mittel=Schoosdorf bei Greiffenberg, mit 10 Scheffel Acker, ist veränderungshalber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Eigenthümer.

Mittel=Schoosdorf, d. 3. Dec. 1860. **Karl Knospe.**

8809. **Brauerei=Verkauf.**

Eine vollständig massive, in einem großen Dorfe von circa 3000 Einwohnern befindliche Brauerei, in welcher sich auch andere erfreuliche Geschäfte betreiben lassen, steht wegen Veränderung des Besitzers ohne Einmischung eines Dritten zum sofortigen Verkauf. Nur ernstliche Selbstkäufer erfahren das Nähere auf portofreie Anfragen bei dem Weißgerbermstr. Herrn Lange in Löwenberg.

9035. **Gasthaus=Verkauf.**

Ein unmittelbar an einer frequenten Straße belegenes Gasthaus mit 20 bis 30 Morgen Areal, je nach dem Wunsche des Käufers, soll bei einer Anzahlung von 2000 Thlr. sofort verkauft werden. Kauflustige wollen sich an den Inspector H. Rößler in Greiffenberg wenden, der nähere Auskunft ertheilen wird.

Beste emaillirte gußeiserne Kochgeschirre, auch Gewichte zum billigsten Preise zu haben bei C. Hirschstein.

8905. Dunkle Burgstraße No. 89.

9077. **Weihnachts=Artikel.**

Den geehrten und hohen Herrschaften hierorts und Umgegend empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest die feinsten und geschmackvollsten Baumconfecte und Liqueursachen in den verschiedensten Mustern und Farben zum billigen Preise von 12 Sgr. das Pfund an. Für Unschädlichkeit der Farben wird garantirt.

J. W. Schönpflug, Zuckerwaaren=Fabrik. in Hirschberg.
Aeußere Langgasse No. 903
im Hause des H. Kaufm. Donix. 1 Stiege.

9109. In Nr. 106 Seidorf steht ein kräftiger **Zugochse** baldigst zu verkaufen.

9104. **Figuren und Früchte**

von Chokolade, Marzipan, Dragant, Liqueur und Zuckerguß, div. Chokoladen von Carracas und Gunjaquil Cakaobohnen angefertiget empfiehlt **F. Heinrich,**
Hirschberg dunkle Burgstraße in dem Hause des Herrn Justiz=Rath Menzel, 1. Etage.

9101. **Baumwoll=Watten** von bekannter Güte, sind in beliebiger Auswahl wieder vorräthig bei
Eduard Schwantke, Greiffenbergerstraße.

8879. Fortwährender **Ausverkauf** von **Schnittwaaren, Shwals, Umschlagetüchern, Westen u. Hosenzeugen,** sowie **Galanteriewaaren** zu den billigsten Preisen bei
C. E. Hoffmann in Bolkenhain.

Neue Schotten=, Berger= und Küsten=Heringe,

in ganzen Tonnen von circa 13, 12, 9 u. 29 Schock, sowie einzeln, offeriren sehr billig:
C. E. Härtter & Co. in Freiburg i/Schl.

9107. Zwei Sätze noch brauchbare **Billard=Bälle** und eine **drei Cylinder=Lampe** sind billig zu verkaufen im Gasthof zu den drei Kronen bei Ruppert.

9046. **Ausverkauf.**

Französische **Fernröhre** Longoues, Fumelles ivoir et ové, Feldstecher, von ausgezeichneter Klarheit und großer Anziehung, empfiehlt zu Einkaufspreisen **A. Waldow.**

9103. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir, mein

☞ **aufs reichste assortirtes Uhren=Lager** ☜

einer geneigten Beachtung angelegentlichst zu empfehlen und bemerke noch, daß ich Reparaturen jeder Art übernehme. **P. Mylius,** Uhrmacher. Langgasse.

9050. Zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, empfiehlt: Schreibhefte, mit und ohne Linien, — feine Zeichnen-, Post-, Schreib-, Seiden-, bunte und gepreßte Papiere, — elegante Papeterien, — Gold- u. Silberpapier, — Gold- u. Silberschaum, — schwarze und bunte Bilderbogen, — Modellir-Cartons, — Bücherumschläge, Zeichnen=Vorlagen, — Bilderbücher, Notizbücher, Brieftaschen, Schreib= und Zeichnen-Mappen, — Albums, Poesie-, Stammbücher, — Visiten-Karten, Pathenbriefe und Couverts, — Federposen, Stahlfedern, Stahlfederhalter, — Schiefertafeln und Griffel, — Bleifedern, Rothstifte, schwarze und bunte Kreiden, — Reißzeuge, Reißfedern, Zirkel, Heftzwecken, Spannfedern, Federmesser und Rostrale, — schwarze und bunte Dinte, — Tuschkasten, loose Tuschen, Tuschnäpfchen, — Pinsel u. Pinselstiele, — Gummi=Elasticum und Radirgummi, — Siegellack, — Blechkalender, Lesekasten, — Kantel, Lineale und Federkästen, — Mundleim, — Blumenblätter und Blumendraht.

C. Weinmann.

9045. **Bilderbogen und Dekorationen,**

extra fein Wiener, Stuttgarter, Münchner und Berliner; feine Reißzeuge, Ackermann'sche Tuschkasten, ächt chinesische schwarze Tuschen, schwarze und couleurte feine Kreiden und und Bleistifte, Poesie, Papeterien, Schreib= und Zeichnen-Vorlagen u. s. w. empfiehlt **A. Waldow.**

(Nebst Beilage.)

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Mappen, mit und ohne Einrichtung,
Albums, mit und ohne Verschluß,
Papeterien,
Stammbücher,
Notizbücher,
Porte-monnais und Beutel,
Cigarren-Etuis,
Necessaire für Damen und Herren,
Lederköfferchen mit und ohne Einrichtung,
Ledertaschen in allen Größen,
sowie eine große Auswahl Galanterie- und Luxus-artikel **H. Bruck,**
Hirschberg, innere Schildauerstr. 75.

Moderateur- u. Schiebelampen erhielt wiederum und empfehle solche unter Garantie
H. Bruck.

9092. Neue Rosinen, Peccoblüthen, Perlthee's, Vanille, Arac de Goa, à Flasche 22½ sgr., Rum von 7½—16 sgr, Punsch-Essenz, Bischof Essenz empfiehlt sehr schön
E. A. Hapel.

8985. **Briefbogen mit der Ansicht von Greiffenberg, in schwarzen und colorirten Ausgaben, bei W. M. Trautmann, Buchbinder u. Papierhändler.**

9001. Die Seidenfabrik von A. Cavalier in Schmiedeberg empfiehlt:
Schwarzen Kleider-Taffet, schwer und lüsterreich, **Herren-Halstücher** und ächtes **Sammetband** von reiner Seide mit festen Kanten zu den billigsten Fabrikpreisen. Preise fest!

Der **Ausverkauf** von **Schnittwaaren** wegen gänzlicher Aufgabe dieses Geschäfts, bestehend in verschiedenen **Kleiderzeugen,** in **Kattun, Wolle** und **Halbwolle, Umschlage-, Hals- u. Taschentücher, Westen** von verschiedenen Stoffen, **Pelzüberzügen, Hosenzeugen, Züchen-, Inlet-** und **Schürzenleinewand** und dergleichen mehr, zum billigsten Preise, wird fortgesetzt, um so schnell wie möglich damit zu räumen. **C. Hirschstein.**
8896. Dunkle Burgstraße No. 89.

9017. **Bowlen- und Tisch-Weine**
(kein Aepfelwein), die Flasche von 7½ sgr. an bis 1¼ rtl, empfiehlt in reicher Auswahl zu bevorstehenden Festlichkeiten.
Robert Friebe.

8804. **Süßen** und **herben Wein,** die Flasche 5 Sgr. und das Quart 5 Sgr.; **Preiselbeer-, Schleen-** u. alle anderen **Liqueure,** das Quart 6 Sgr.; so wie **homöopatischen Gesundheits-Caffee,** das Pfd. 2½ Sgr.; **Rosinen,** das Pfd. 4 Sgr.; **Reis,** das Pfd. 1¾, 2, 2½ und 3 Sgr.; **alte Cigarren,** nach Qualität billig; **Ohlauer Rolltabak,** erste Qualität in der Rolle das Pfd. 2½ Sgr.; **Berliner Rolltaback,** erste Qualität 2¾ Sgr.; **feinen hellen Leim,** das Pfd. 6 Sgr. empfiehlt **Heinrich Gröschner** in Goldberg.

8999. **Mineraliensammlungen,**
wissenschaftlich geordnet mit oder ohne Cartons von 30—100 Exemplaren zu 1—6 Rtlr. empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk:
Wilhelm Bergmann in Warmbrunn
— im Bazar. —

Schwarze Kräuterbonbons und
Schwarzer Kräutersyrup
von **H. Th. Sievert** in **Zittau**
in ächter Qualität zu haben, die Bonbons nach Gewicht in jeder Quantität, der Syrup in Flaschen à 10 Sgr. bei
August Hein in Hirschberg.

Attest. Der Unterzeichnete bestätigt bei den mehrfach grade jetzt vorgekommenen Lungen-Katarrhs den oben angezeigten Kräuter-Syrup namentlich in der Kinder-Praxis, nächst diesem aber auch die Kräuter-Bonbons sehr wirksam gefunden zu haben. Bezirksarzt **Dr. Just.**
Zittau, d. 15. Decbr. 1859.

8882. Ein gut abgerichteter, schwarzer Pudel ist zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition des Boten zu erfahren.

9037. Auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich zu Festgaben sich eignend, mein Lager von fertigen Korb- und Rohrmöbelarbeiten, in den neuesten geschmackvollsten Formen. **Winkler,** Korbmachermstr.
zu Goldberg am Oberringe, neben der goldnen Krone.

9058. **Coiffuren**
empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ebenso empfehle billigst Bucksking- u. seidene Handschuhe, Filzschuhe, Gummischuhe, Cravatten u. Shlipse aller Arten. Wollene Shawls und Tücher.
Schönau. **Heinrich Günther.**

8667. **Der wirkliche Ausverkauf von neuen Herren-Garderoben**
wird fortgesetzt. Um so schnell als möglich zu räumen offerire ich einem hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mein reichhaltiges Lager von Winteranzügen und anderen diversen Gegenständen zu auffallend billigen Preisen. **M. Seff.** Friedeberg a/Q.

8908. **Seidne Chenillen, Shwals in den allerneusten Dessins à 15 Sgr.** **M. Urban.**

8939. Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von

Porzellan, Steingut- und Glas-Waaren,

von **Spiegel, Goldleisten, Kurz-** und **Galanterie-** und **lackirten Waaren**, von **Lampen, Leuchter, Caffeebretter, Zuckerdosen, Brodtkörbe, Fruchtschaalen, Vasen, Schreibzeuge, Uhrketten, Armbänder, Damentaschen, Glacee-Handschuh, Cigarren-Etuis, Toiletten, Ampeln, Goldfischständer, Feuerzeuge, Figuren** und andern feinen Thonwaaren, **Buckskin-Handschuh** und **Regenschirme**

Schönau. **Julius Mattern.**

5119 **Zu Weihnachtsgeschenken** empfehle ich feine Solinger Tischmesser und Gabeln, Dessert- und Tranchirmesser, sowie Suppenkellen, Eß- und Theelöffel in Neusilber und Britannia-Metall, zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.

Hirschberg, Langstraße 58. **F. Herrnstadt.**

9015. **Nicht zu übersehen.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein **Galanteriewaarenlager** in meiner Behausung, sowie eine große Auswahl von **Toilettenspiegeln mit Säulen-Schmuck, Toiletten** und viele in dies Fach treffende Gegenstände.

Josefek, Tischlermeister in Warmbrunn.

9054. **Zum bevorstehenden Jahrmarkte empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von**

Schnitt-, Band- und Posamentirwaaren

zu den billigsten Preisen, wobei sich auch eine Parthie zurückgesetzter Waaren befindet, die unterm Kostenpreise verkauft

Heinrich Günther. Schönau.

---

038. **Zu verkaufen**

ist billigst ein Fortepiano bei **Eduard Bettauer.**

8897. **Altes gutes Schmiedeeisen und neuer Abfall** billigst zu haben bei

C. Hirschstein.

Dunkle Burgstraße No. 89.

Weißen Rum

in angenehm schmeckender Waare, 8990.

à 54 % Tralles: der preuß. Eimer à 15 rtl.
das „ Quart à 8 sgr.
à 60 % Tralles: der preuß. Eimer à 16 rtl.
das „ Quart à 9 sgr.
f. Jamaika Rum, f. Arac, die Bout. à 15, 17 ½, 20, 22 ½ sgr.

Auf mein reichhaltiges Lager von diesen preiswerthen Sorten mache ich die Herren Gastwirthe und Wiederverkäufer aufmerksam und werde ich gern durch Proben meine billige Offerte bestätigen.

Gotthard Streit in Goldberg.

9066. **Zu verkaufen**

ist in Straupitz Nro. 41 ein **Fohlchen** (Fuchs mit Blesse), 9 Monate alt, große starke Raçe.

8821. Mehrere Stämme Eichenholz, worunter 2 Klötzer zu Mühlwellen geeignet sind, verkauft

das Dominium Ober-Röversdorf.

8719. Der billige **Ausverkauf** wegen Geschäfts-Verlegung wird fortgesetzt.

S. Münzer.

Butterlaube No. 36.

9052. Zur Anfertigung von Namen-Pressungen auf Briefbogen und Visiten-Karten empfiehlt seine

Stempelpresse

C. Weinmann.

8936. Reinschmeckenden Caffe,
Feinst Potsdamer Raffinade das Pfd. 6 Sgr.
in Brod billiger,
besten Ohlauer u. Schwedter Rolltabak das Pfd. 3 Sgr.,
doppelt raffinirt Rüböl,
Neue Schotten- u. marinirte Häringe.
Cigarren von 3¼ bis 16 Thlr. pro Mille
empfiehlt R. Grauer in Schönau.

8895. **Weihnachts-Anzeige.**

M. Urban in Hirschberg, innere Langgasse, empfiehlt

Plüschwesten, à $7\frac{1}{2}$ sgr.

Sammtwesten, à 12 sgr.

Sammtplüsch- und **Molesquin-Westen,** à 15 sgr.;

Chinchilla-, seidne und **ächte Sammet-Westen** zu auffallend billigen Preisen.

Schwer seidne **Cravattentücher,** à 4 sgr.

Seiden-Schleier, von $7\frac{1}{2}$ sgr. an.

Feine Glacee-Handschuh für Damen 10 sgr.

= = = für Herren $12\frac{1}{2}$ bis 15 sgr.

Buckskin- und **Düffel-Handschuh.**

Seidne Hals- und **Taschentücher.**

Herren-Chemisetts und **Oberhemden.**

Seidne **Regenschirme** und **En tous cas.**

Schön arrangirte **seidne Schürzen.**

☞ Bestellungen nach Auswärts werden, wie bekannt, prompt ausgeführt.

9105. **Muffs, Manchetten, Pelz-Palatinen, Kragen, Fraisen, Handschuhe** und **Gummischuhe** empfiehlt billigst

A. Scholtz. Schildauerstraße.

8833. Um gänzlich damit zu räumen verkaufe ich eine Auswahl noch auf Lager vorhandener **Damen-Taschen, Cigarren-Etuis** und verschiedene andere dergl. Lederwaaren zu Selbstkostenpreisen. **L. Gutmann.**

89?7. **Düffel-Jacken** für **Damen** und **Kinder,** in größter Auswahl, bei **M. Urban.**

*

8906. **Pelz-Palantinen, Muffs** und **Manchetten,** so wie **Angora-Boas** empfiehlt **M. Urban.**

Julius Beyer, Uhrmacher in Hirschberg, äußere Schildauerstraße,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken goldene und silberne Cylinder- und Ankeruhren in allen Größen, aus der vaterländischen Fabrik der **Herren A. Eppner & Comp.** in Lähn, welche vermöge ihrer guten Construktion angelegentlichst jedem zu empfehlen sind. Ebenso Spindeluhren in Silber und Perusilber, Regulateure, Pendulen in den neuesten Mustern in Porzellan und Bronce, Rahm-, Nacht-, Stutz- und Nippuhren, Musikdosen, Thermometer, vergoldete Uhrketten, so wie alle Gattungen von Wanduhren.
Sämmtliche Uhren werden unter Garantie zu den billigsten Preisen verkauft. 9014.

Ausstellung von Pfefferkuchen und Wachswaaren!

8900. Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiesiger Stadt, so deren Umgebung, hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste wieder ein reichhaltiges Lager der feinsten Pfefferkuchen, Confituren in Zucker, Chocolade u. s. w. assortirt habe. Besonders kann ich die berühmten **Schweizerkuchen,** braun gemandelte, echt gefüllte Thorner und Catorschinchen bestens empfehlen. Ebenfalls sind Wachsstöcke in bekannter Schönheit vorhanden.

Zur gütigen Beachtung empfehle ich hierdurch genanntes Lager.

Hirschberg im December 1860. **H. Mertin.**
Innere Schildauer-Straße Nro. 80.

8834. **Puppen, Puppen-Gestelle, Köpfe, Arme** aus Porzellan und Leder in allen Größen empfiehlt billigst **L. Gutmann.**

8976. Durch die wirkliche Auflösung einer Porzellan-Fabrik habe ich einen bedeutenden Theil der Waaren an mich gebracht und bin dadurch in den Stand gesetzt, zu billigen aber festen Preisen zu verkaufen. Ich empfehle daher dieselben dem geehrten Publikum angelegentlichst und gewähre bei Abnahme größerer Partieen noch einen Rabatt. A. Wallfisch in Warmbrunn.

9029. **Schönau.**
Den geehrten Bewohnern Schönau's und der Umgegend erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Jahrmakt mit einem großen Lager von
Damenmänteln und Jacken
besuchen werde **S. Münzer aus Hirschberg.**
Mein Stand wird sich unter den Budenreihen befinden.

8749.

Großer Ausverkauf!

Um meinen geehrten Kunden auch dies Jahr Gelegenheit zu recht billigen Einkäufen zu geben, habe ich einen großen Theil meines Waarenlagers

zum Ausverkauf im Preise bedeutend zurückgesetzt

und empfehle:

doppelbreite wollne Kleiderstoffe, die Elle zu 4, 5 und 6 sgr.,
Twilds in den gangbarsten Farben, die Elle zu 5 sgr.,
Mix Lüstre's, die Elle zu 4 ½ sgr.,
eine Partie Poile de chèvres in schönen Mustern, die Elle zu 3 sgr.,
eine Partie karirte Lama's, die Elle zu 3 sgr.,
ächtfarbige breite Leinwandschürzen zu 6 und 6 ½ sgr.,
große Kattuntücher in den schönsten Mustern zu 5 sgr.,
Züchen- und Inlettleinwand, das halbe Schock von 2 ½ rtl. an,
breite ächtfarbige Kattune, die Elle zu 2 ¾ und 3 sgr.,
Plüschwesten in den neuesten Mustern zu 6 ½ und 7 ½ sgr.,
große wattirte Damenmäntel, das Stück zu 3 rtl.,
ferner: Umschlage- u. Shawlstücher, Battiste, Teppiche, Bettdecken, Tischdecken, Westen, Hosenzeuge, wollne u. seidne Cravattentücher u. s. w. **zu auffallend billigen Preisen.**

Scheimann Schneller in **Warmbrunn,**
im deutschen Hause.

Die Haupt-Kohlen-Niederlage

von **Rost & Co.** in Hirschberg (Zapfengasse)
hat jetzt den Verkauf von Kohlen eröffnet und empfiehlt dieselbe **Stückkohle, Würfelkohle, Feuerkohle** und vorzügliche **Schmiedekohle** von der kleinsten bis zur größten Quantität zu den billigsten Preisen.

Hirschberg im November 1860.

Die Verwaltung der Haupt-Kohlen-Niederlage.

8909.

Damen-Plüsch-Manchetten,

das Allerneuste und Eleganteste was darin gegenwärtig existirt, empfiehlt **M. Urban.**

8998. Mein Stein- und Bijouteriewaarenlager enthält auch dieses Jahr eine grosse Auswahl eleganter und billiger Artikel, welche sich als Weihnachtsgeschenke besonders empfehlen würden: Bijouterien in Gold, Silber und Bronce mit oder ohne Steine, ächte Granaten in Schnüren und gefasst als Armbänder, Nadeln, Brochen und Boutons, Agat- und andere Steinwaaren der mannigfachsten Art, so wie Bijoux und Quincaillerien in ächter und unächter Fassung in bekannter grosser Auswahl.

Wilhelm Bergmann in Warmbrunn
— im Bazar. —

Die Seifen- und Lichte-Fabrik von C. F. Reichel aus Breslau, jetzt in Hirschberg, äußere Schildauerstraße, empfiehlt ihr großes Lager zu den allerbilligsten Preisen. Aufträge von auswärts werden prompt und bestens effectuirt.

9042. Von jetzt ab sind täglich gut gespickte Hasen und alle Sorten Rehwild, sowie auch fett gemästete Gänse zu haben bei der verw. Frau Wildprethändlerin **Dittmann** auf dem Sande in Hirschberg.

8826. Eine im guten Zustande befindliche Halbchaise verkauft der Gastwirth Maiwald im Burgkretscham in Hirschberg.

8930. Ein vollständiges, nur ein Jahr gebrauchtes, Schlosserhandwerkzeug steht im Ganzen zu verkaufen beim Handelsmann Büttner in Bolkenhain. Nach Verlauf von 14 Tagen würden von demselben auch einzelne Theile abgelassen werden.

Champagner aus reinem Traubenwein,
Weiße und rothe Grünberger Weine,
Cardinal und Bischof,
Gesundheits-Aepfelwein ohne Sprit zur Kur,
Süßen Aepfelwein,
Himbeer-, Kirsch- u. Brombeer-Syrop,
Himbeer- und Kirschsaft,
Branntweine und Rum's in verschiedenen Sorten,
Spiritus, hochgrädig für Tischler u. Militair,
Geschälte gebackene Birnen und Aepfel,
Roßhaargras zum Polstern,
Gedämpfte Preiselbeeren ausgewogen und in Krügen

empfiehlt dem geehrten Publikum ergebenst

Hirschberg. **Carl Samuel Haensler.**

9010. **Billard.**
Ein im besten Zustande befindliches Billard nebst vollständigem Zubehör steht zum sofortigen Verkauf. Wo? sagt die Expedition des Boten.

9041. Bei dem Handelsmann **F. Berndt** in **Löwenberg**, wohnhaft in den 3 Kronen, sind jederzeit bis Neujahr 1861 schöne Karpfen im Einzelnen, sowie centner- und schockweise billig zu haben.

8931. **Wein-Offerte.**
Aus der Gastwirth Peterschen Nachlaßmasse können sehr gute Weine, wie Champagner, diverse gute französische Rothweine, wie verschiedene vorzügliche Weißweine zu äußerst wohlfeilen Preisen abgelassen werden. Nähere Auskunft ertheilt hierüber

der Apotheker Thomas in Warmbrunn.

9031. Zu Weihnachts-Einkäufen empfehle ich mein neues und gut assortirtes Lager von:
Schwarzen Taffeten, Satin de laines, Thibets, Mix Lustres, Caramattas, Mohairs, Velours, Halbseide, Poil de chèvres, Napolitaines, Jacconetts, Kattunen u. andern Kleiderstoffen.
Weißwaaren, Crinolinen ꝛc.
Double-Châles. Tücher in allen Größen und Qualitäten.
Wollne Châles, Jacken, Hauben, Fanchons.
Westen in allen Stoffen, Cachenez, Cravatten, Shlipse, Taschentücher in Seide und Baumwolle.
Schwarze und bunte Patentsammete.
Englische Unterröcke in Velours und Moiré.
Damen-Colliers, Gürtel in Goldtresse, Seide, Wolle, Baumwolle und Leder.
Glacé-Handschuh bester Qualität, Winter-Handschuh.
Chenille in allen Farben und Stärken etc. etc. etc.

C. G. Kuhnt, Firma: A. Baumert's Wwe.
in Greiffenberg.

9051. **Contobücher** in verschiedenen Formaten, mit und ohne Lineaturen, sind stets vorräthig. — Außergewöhnliche Formate werden gut, rasch und billigst besorgt von

C. Weinmann.

Kauf-Gesuche.

8771. Eine Krämerei mit gutem massiven Gebäude, in einem großen Kirchdorfe gelegen, wird zu kaufen gesucht. Portofreie Verkaufsanträge nimmt entgegen die Exped. d. B.

8937. Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Bruch- und Schnittglas, so wie Wergsecken kauft stets zum höchsten Preise

R. Grauer in Schönau.

8641. Gutes trocknes Stroh (jedes Quantum) kauft und zahlt jederzeit den höchsten Preis dafür C. Weinmann.

9055. **Weiße und grüne Glasbrocken** kauft und zahlt die höchsten Preise

Schönau. **Heinrich Günther.**

9011. Einen einspännigen breitspurigen Bretterwagen sucht zu kaufen **W. Sturm.**

9009. **Castorins**
(baumwollene Plüsche)
werden in beliebigen Posten gekauft!! Angebote werden erbeten unter der Adresse: **W. 10. Berlin poste restante.**

8938. Alle Sorten Garn kauft
R. Grauer in Schönau.

Zu vermiethen.

8946 Eine Stube nebst Alkove ist Schildauerstraße, schräg über der Post, vom 1. Januar ab, mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Hirschberg, den 3. Dezbr. 1860. **Wecke.**

9013. In meinem Hause Nr. 52 am Ringe ist vom 1. Jan. 1861 ab der Laden zu vermiethen. **Müller, Conditor.**

9091. 2 möblirte Stuben, wenn gewünscht, Stallung und Remise, sind bald zu vermiethen. **E. A. Hapel.**

8975. Das den Fleischermeister Langeschen Erben gehörige Haus No. 106 hierselbst, ist nebst dem daran liegenden Garten vom 1. Jan. 1861 zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt
der Bauergutsbesitzer Schmid.
Hermsdorf u. K.

9022. Veränderungshalber bin ich gesonnen meine Seifensiederei nebst Wohnung und Verkaufslocal zu vermiethen und kann zum Neujahr bezogen werden; nöthigenfalls würde ich auch ohne Siederei vermiethen. Die Localität eignet sich für jedes Geschäft und befindet sich auf einer der lebhaftesten Straßen (Königstraße.) Schreiber in Jauer.

Eine Wohnung, das sogenannte Schlößchen, in der schönsten Gegend am Isergebirge, auf dem isolirten Oberhof zu Beerberg, in unmittelbarer Nähe von Marklissa gelegen, enthaltend 8 heitzbare Stuben, mehrere Nebenräume, Keller und großes Bodengelaß, Pferdestallung, Wagen- und Holzremise, ist sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres bei dem Gutspächter zu Beerberg b. Marklissa.

Personen finden Unterkommen.

9072 Ein tüchtiger Commis für Eisen & Kurzwaaren wird Weihnachten oder Ostern gesucht. Commiss G. Meyer.

9024. Ein Stellmacher-Geselle findet dauernde Beschäftigung b. Stellmachermstr. **Blümel** in Langhelwigsdorf.

8989. Ein wohlhabender Wittwer wünscht zur Erziehung seiner Kinder eine noch jüngere Frau oder ein achtbares gebildetes Fräulein und hätte dieselbe die Wirthschaft selbstständig zu führen und die Repräsentation des Hauses zu übernehmen. Die Stelle ist leicht, dauernd und mit gutem Einkommen verbunden.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50.

8871. Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, befähigt einer großen Haushaltung vorzustehen, kann zur Unterstützung der Hausfrau unter franco Einsendung ihrer Zeugnisse oder persönlicher Vorstellung sich zum Engagement von k. Neujahr ab melden beim Gutsbesitzer Weber in Jauer.

8988. Eine geprüfte Gouvernante, die lobenswerthe Zeugnisse über ihre Lehrtüchtigkeit beibringen kann, findet in einer vornehmen Familie ein dauerndes mit gutem Einkommen und zarter Behandlung verbundenes Engagement.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50.

9068. **Die Stelle eines Mühlenwerkführers ist besetzt. Wiegner in Jannowitz.**

8574. Ein nüchterner, zuverläßiger u. bescheidener Pferdeknecht, welcher mit schwerem Fuhrwerk umzugehen versteht, findet ein dauerndes Unterkommen.
Wo? sagt die Expedition des Boten.

Personen suchen Unterkommen.

9018. Ein junger Kaufmann, vielfach routinirt, sucht in einem Geschäft oder in einer Fabrik eine Beschäftigung.
Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen der Redaktion dieses Blattes zu übergeben.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht bald ein Unterkommen; zu erfahren bei der Hebamme Gebauer in Seitendorf.

9026 Eine kräftige, gesunde und rechtliche Person sucht als **Amme** ein baldiges Unterkommen. Näheres ertheilt die Exped. des Boten.

Lehrlingsgesuche.

9097. Bald oder 1. Januar findet ein Wirthschafts-Eleve Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Boten.

8608. Ein Lehrling wird gesucht von
E. Wardein,
Tischler und Holz-Bildhauer in Jauer.

9028. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich baldigst melden bei
Wilhelm Freudenberg, Bäckermstr. in Lähn.

Gefunden.

8993. Eine auf der Landeshuter Straße gefundene Hemmkette kann der Verlierer sich abholen bei Herrn Lante in der Sonne zu Hirschberg.

9019. Einen am 27. November zugelaufenen weißgelben Hund, Stutzschwanz, kann der Verlierer abholen bei dem Häusler Fr. Siebenhaar in N.-Tschischdorf.

9012. Es hat sich am 26. November ein schwarzbrauner Hund in mein Gehöft eingefunden; derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten binnen 8 Tagen abgeholt werden.
Bauer **Friedrich Rösel,** No. 129a Seidorf.

9099. Es hat sich am 29. v. M. eine braune Dachshündin zu mir gefunden, der Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten binnen 8 Tagen in Empfang nehmen.
Warmbrunn, den 6. Dezember 1860. E. Mihlan.

9067. Ein weißer männlicher Pudel mit schwarzen Flecken und Stutzschwanz ist am 29sten v. M. zugelaufen. Verlierer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in No. 26 zu Neudorf bei Fischbach abholen.

9088. Am 2. December c hat sich ein brauner, kurzhaariger Hühnerhund hierher verlaufen. Der Eigenthümer kann denselben auf dem Dominium Ober-Röversdorf wieder abholen.

Verloren.

9056. Am vergangenen Freitag zu Nacht ist mir mein Vorstehhund von brauner Farbe, vorn an der Brust einige weiße Haare und langer Ruthe, männlichen Geschlechts und auf den Namen „Nimrod" hörend, abhanden gekommen. Wer mir denselben zurückbringt, erhält eine angemessene gute Belohnung. Neukirch, den 3. Dezbr. 1860.
Freigutsbesitzer **Carl Hoffmann.**

9030. **2 Thlr. Belohnung**
erhält derjenige, welcher am Sonntag Abend auf dem Wege von Prilwitzdorf nach Rudelstadt 2 bunte, wollene, mit Leinwand gefutterte Pferdedecken gefunden, und dieselben beim Müllermeister Herrn Berndt zu Wernersdorf abgiebt.

9071. Eine silberne Brille ist in der Nacht vom 5 bis 6. Dezbr. auf dem Wege von der Hauptwache bis zum Pulverhause verloren worden. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition des Boten abzugeben.

9039. Am vergangenen Donnerstag bei dem Fürstl. Hof-Conzert ist mir aus der Garderobe ein hellgraues Double-Tuch mit schwarz- und weißkarirter Eckenkante, entweder aus Versehen, oder aus böswilliger Absicht, abhanden gekommen. Sollte sich dasselbe in der Stadt oder Umgegend bei Personen, die das Conzert besuchten, noch vorfinden, bitte ich es in der Tapisserie-Handlung O. Schäfer in Löwenberg freundlichst abzugeben. Im letzten Falle warne ich vor Ankauf desselben und setze Demjenigen, der es zurückbringt, eine angemessene Belohnung aus.

Geldverkehr.

8995. **3500 Thlr.** werden zur 1. Stelle und **2500 Thlr.** innerhalb der Hälfte des ermittelten reellen Werthes auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht; ein Näheres durch
Lauban. R. H. Fröhlich.

8929 **1000 Rthlr.**
sind gegen pupillarische Sicherheit zum Neujahr 1861 durch den Zimmermeister H. Tietze in Freyburg auszuleihen.

8996. **200, 500, 1000** und **2000 Thlr.** sind gegen genügende Sicherheit sofort zu verleihen durch
Lauban. R. H. Fröhlich.

Einladungen.

9065 **Gruner's Felsenkeller.**
Sonntag den 9. December
Großes Konzert.
Anfang Nachmittag präcise halb 4 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch wird hiermit ergebenst eingeladen.
J. Elger, Musik-Direktor.

9095. ***** Hausberg. *****
Da ich neue Bälle auf mein Billard angeschafft habe, so lade ich alle Freunde des Billardspieles ergebenst und freundlichst hiermit ein.
Schwerin, Restaurateur.

Heute Sonnabend ladet zu Kaldaunen ein: **Wittwe Joseph.**

9100. **Einladung.**
Sonnabend den 8. d. Monats ladet zum **Pökelbraten** ergebenst ein **Tschirch im goldenen Anker.**

9047. **Decorum.** Kränzchen den 9. Dezbr. Anfang 6¼ Uhr.
Der Vorstand. O. S.

9076. Sonntag den 9ten letzte Tanzmusik vor Weihnachten im Langenhause. **Bettermann.**

9075. **Sonntag, den 9. d. Mts., Tanzmusik im Kronprinz.**

9075. Sonntag den 9 December Tanzmusik in der Brückenschenke, wozu freundlichst einladet **Wittwer.**

9049. **Zu frischen Pfannenkuchen**
Morgen Sonntag, ladet wieder freundlichst ein:
Mon-Jean.

9005. Sonntag den 9. Dezember Tanzmusik im „Rennhübel" bei **Zeller.**

9094. Sonntag den 9. Dec. Trio und Wurstpicknick wozu ergebenst einladet: **Friedrich in Herischdorf.**

Sontag d. 9. u. Montag d. 10. d. M. ladet zu einem Lagenschieben um fettes Schweinefleisch, zu Wurstpicknick und Gorkauer-Lagerbier ganz ergebenst ein 9070.
Rilke in der Stadt London zu Warmbrunn.

9007. Auf Sonntag den 9. Dezember ladet zur Tanzmusik in den „weißen Adler" zu Warmbrunn freundlichst ein: **C. A. Seidel.**

9069. Sonntag den 9. Dezember ladet zur Tanzmusik im „schwarzen Roß" freundlichst ein
Ernestine Franzky in Warmbrunn.

9096. Sonntag den 9. December **erstes Kränzchen** für die Voigtsdorfer Mitglieder und Andere mehr „im deutschen Kaiser" zu Voigtsdorf; auch können sich nicht Unterzeichnete am benannten Tage einfinden und sich daran betheiligen. Um zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein:
Der Vorstand. Tschentscher.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 6. Dezbr. 1860.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	12	—	3	3	—	2	6	—	1	24	—	—	27	—
Mittler	3	7	—	2	28	—	2	—	—	1	20	—	—	26	—
Niedriger	3	—	—	2	22	—	1	28	—	1	17	—	—	25	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 15 sgr. — Mittler 2 rtl. 10 sgr.

Schönau, den 5. Dezbr. 1860.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	5	—	2	28	—	2	1	—	1	19	—	—	28	—
Mittler	2	28	—	2	23	—	1	29	—	1	17	—	—	27	—
Niedrigster	2	22	—	2	18	—	1	28	—	1	15	—	—	26	—

Butter, das Pfund: 6 sgr. 3 pf. — 6 sgr. — 5 sgr. 9 pf.

Breslau, den 6. Dezbr. 1860
Kartoffel-Spiritus per 100 Quart 20⅔ rtl.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., welches der Bote rc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.